



Ukraine-Krieg – Susy Utzinger war vor Ort: «Das Leid der Tiere in der Ukraine ist unermesslich – und es wird noch lange andauern».



Editorial



Liebe Tierfreunde, liebe Tierfreundinnen Eben sind wir zurück aus unserem Tierschutzeinsatz in Rumänien: Vieles hat sich in der Zeit, in der wir vor Ort aktiv sind, verbessert – Vieles ist aber leider auch immer noch traurig. Zusätzlich belastend sind die Kriegsangriffe auf die Ukraine, wo wir ebenfalls aktiv sind und wo ich auch Zeit verbracht habe. Eines haben beide Regionen gemeinsam: Unzählige Tiere sind auf uns angewiesen. Vielen dieser Tiere können wir helfen – durch Erste Hilfe, Futterlieferungen aber auch durch Aufklärung und Kastrationsaktionen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, die unsere Arbeit erst möglich macht.
Susy Utzinger

Der Krieg in der Ukraine ist noch nicht vorbei

Auch wenn viele von uns den Krieg und seine Folgen inzwischen vergessen oder verdrängt haben, leiden Menschen und Tiere hier weiterhin stark. Susy Utzinger und ihr Team haben am 30. August einen bewegenden Tag in der Ukraine verbracht: Sie haben Hunde- und Katzen-Fütterungsstellen besucht, die durch die SUST finanziert werden und waren auch in Izmail, dessen Hafenregion am 2. August bombardiert wurde. Die Zerstörung vor Ort ist ein trauriger Anblick, das Leid der zurückgelassenen Tiere ist unfassbar.

Um das Leid von zurückgebliebenen Haus-, Heim-, Nutz- und Strassentieren zu mindern, ist eine langfristige Unterstützung wichtig und nötig. Weitere Auswirkungen des Kriegs sind Futterengpässe in

den umliegenden Ländern und zerbombte Tierheime in der Ukraine. Susy Utzinger: «Der Krieg geschieht genau hier und jetzt. Hier und jetzt müssen wir helfen! Es darf nicht passieren, dass wir uns nun abwenden und diese Menschen und Tiere in Not einfach vergessen!»

Die SUST unterstützt einzelne ihrer Partnertierheime im Wiederaufbau ihrer Einrichtungen und finanziert weiterhin Futterlieferungen für viele ukrainische Tierschutzorganisationen.

Mehr Informationen über die Hilfe der SUST in der Ukraine und für die Geflüchteten und ihre Tiere in der Schweiz:



Unser Poster im Mittelteil

Der kleine Max geriet wohl in eine Beisserei unter Strassenhunden, von welcher er eine Wunde am Ohr davongetragen hatte. In seinem geschwächten Zustand war er ein willkommenes Opfer für hunderte von Blutsaugern, die sich an seinen Ohren festgebissen hatten. Wie es ihm heute geht, und wie er heute aussieht, sehen Sie im Mittelteil dieses Animal Flashes. Mehrere Tausend Tiere jährlich verdanken ihr Leben den SUST-Tierwaisenhospitälern.



Herzlichen Dank!

Gemeinsam sind wir stark: So wird Tieren geholfen

Die Einsätze der SUST haben verschiedene Gesichter: In der Schweiz führen wir neben vielen Futterlieferungen und Bauunterstützungen auch Amphibienhilfe, Legehennenaktionen und viele Tierheimarbeitstage durch. In den Tierheimeinsätzen packen wir gemeinsam mit unseren TierschutzhelferInnen dringend nötige Arbeiten in unseren Partnertierheimen an, für die im normalen Heimalltag kaum Zeit bleibt.

Amphibienwanderungen



Legehennenaktion



Legehennen im Radio →

März/April 2023: **Amphibienwanderungen am Brauiweiher bei Weisslingen (ZH)**

Auch dieses Jahr brachte ein grosses Team von TierschutzhelferInnen während zweier Monate unzählige Amphibien sicher über die Strasse zu ihrem Laichgewässer.

15. Juli 2023: **Legehennenaktion in Watt bei Regensdorf (ZH)**

700 ausrangierte Legehennen konnte das SUST-Team anlässlich dieser Ausstellung an gute neue Plätze vermitteln.

SUST-Arbeitstage:

New Graceland, Waltenschwil (AG)



29.4.2023 – 17 SUST-TierschutzhelferInnen Arbeiten: Hundebadebereich betonieren, Hundeholzrampe bauen, Übersprungs-sicherung anbringen, Umgebungsarbeiten

Ponyhof Hope, Bad Ragaz (SG)



13.5.2023 – 30 SUST-TierschutzhelferInnen Arbeiten: Pferdeauslauf erneuern mit Steinplatten, Hühnerbereich ausbessern, Schnitzel verteilen Ausläufe

Tierheim Sitterhöfli, Engelburg (SG)



3.6.2023 – 13 SUST-TierschutzhelferInnen Arbeiten: Meerschweinengehege bauen, Umgebungsarbeiten, Aufräum-arbeiten

Gnadenhof Luna, Weisstental (SG)



7.7.2023 – 13 SUST-TierschutzhelferInnen Arbeiten: Heu abladen, Vogelvoliere ausräumen und reinigen, Wand abbrechen, Ställe misten, alte Kutsche auseinandernehmen, Unkraut jäten

Border Homeless, Krادolf (TG)



5.8.2023 – 21 SUST-TierschutzhelferInnen Arbeiten: Sichtschutzwand aus Holz bauen, Hühnerbereich verschönern, Futterraum Böden renovieren, Disteln jäten, Schafunterstand ausbessern

Gnadenhof Hodel, Aegust a. Albis (ZH)



10.8.2023 – 17 SUST-TierschutzhelferInnen Arbeiten: Ziegenstall misten, mehrere Wände malen, Wand für Pferdeunderstand bauen

Tierschutz durch richtiges Handeln



Tierleid im Angebot

Was in der Schweiz verboten ist, ist in anderen Ländern weit verbreitet: Tiere aller Art – insbesondere Hunde- und Katzenwelpen – werden auf Wochenmärkten angeboten wie andernorts Gemüse.

In auf- und nebeneinander gestapelten Käfigen warten auf engstem Raum eingepferchte Jungtiere auf kaufwillige Kundschaft. Und das Geschäft floriert: Es ist schwer, den traurigen Hundeaugen, knuffigen Fellknäueln und verlockend tiefen Preisen zu widerstehen. Was viele nicht wissen: Während das Tierleid auf den Märkten für alle sichtbar ist, spielen sich im Hintergrund noch weit grössere Dramen ab. Damit nämlich der Nachfrage entsprochen werden kann, muss täglich neue, lebendige «Ware» produziert werden. Und um die «Produktionskosten» möglichst tief zu halten, werden die dafür verwendeten Zuchttiere unter schockierenden Bedingungen gehalten und zur ständigen Vermehrung gezwungen. Wird ein solches Tier alt, krank oder anderweitig nutzlos, wird es getötet und durch ein neues, unverbrauchtes ersetzt. Dieser traurige Kreislauf wird am Leben erhalten durch Personen, die auf einem solchen Markt oder in

einer Zoohandlung im Ausland ein Tier kaufen oder sich via dubioser HändlerInnen ein Tier an die Haustür (oder Landesgrenze!) liefern lassen. Die Nachfrage bestimmt das Angebot: Deshalb bitte Hände weg von vermeintlichen Schnäppchen und Mitleidskäufen – den Tieren zuliebe!

Tierleid in den Ferien? In unserer kostenlosen Broschüre «Tierliebe am Ferienort» aus der Reihe «Tierschutz durch richtiges Handeln» erhalten Sie weitere wertvolle Tipps. In unserem Webshop zu bestellen unter: www.susyutzinger.ch/Shop



Spieler nicht mit meinem Leben!



Informiere Dich gut, bevor Du mich über eine Landesgrenze bringst!

Wichtig: Im Ausland erstandene Tiere oder liebgewonnene Streuner können in der Regel nicht spontan in die Schweiz mitgenommen werden!

Oftmals ist der Auslandsaufenthalt nicht lang genug, um die strengen Einfuhrbedingungen korrekt einhalten zu können. Informieren Sie sich deshalb unbedingt im Voraus ganz genau, welche Voraussetzungen Ihr vierbeiniger Reisebegleiter erfüllen muss, damit er legal in die Schweiz gebracht werden darf. Dabei ist unbedeutend, ob dieser aus einem Nachbarland oder einer fernen Destination stammt: Die unrechtmässige Einfuhr eines Tieres kann dessen Beschlagnahme oder sogar seine Einschläferung zur Folge haben!



Hier finden Sie wichtige Informationen zu diesem Thema: <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/reisen-mit-heimtieren.html>



susy utzinger
stiftung für tierschutz

Jetzt spenden
für Tiere in Not!





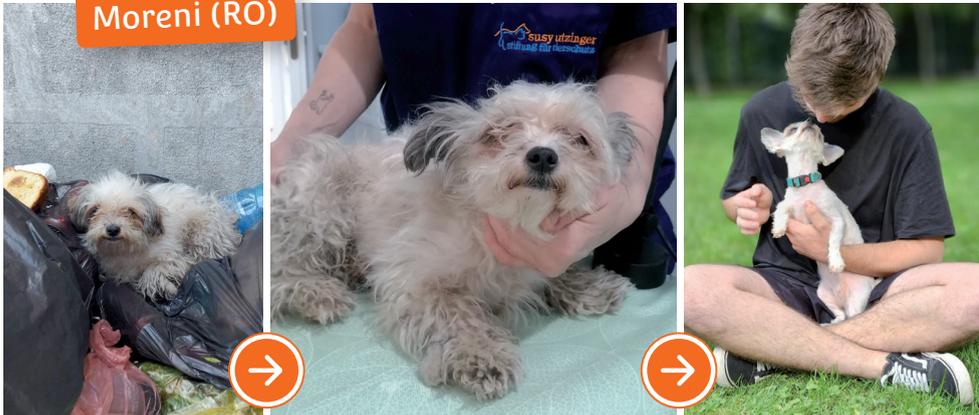
Dank der professionellen und liebevollen Behandlung im SUST-Tierwaisenhospital Galati (RO) konnte sich Max zu einem wunderschönen Junghund entwickeln.

Die Tierwaisenhospitäler der SUST – Ihre Unterstützung macht es möglich

Mehrere tausend Strassen- und Wildtiere werden jährlich in den 7 SUST-Tierwaisenhospitälern in Rumänien (4), Ägypten (1), Peru (1) und im Libanon (1) behandelt und somit vor einem qualvollen Tod bewahrt. Gleichzeitig werden laufend Kastrationen durchgeführt. Die Kosten für Tierärzte, Medikamente und Hospitalisierung werden durch die SUST gedeckt.

Nachfolgend fünf Fälle, die uns besonders ans Herz gingen.

Moreni (RO)



Die winzige Ema wurde herzlos auf einer Mülldeponie ausgesetzt. Sie war völlig entkräftet, als sie dort verwaht und voller Parasiten aufgefunden und ins **SUST-Tierwaisenhospital Moreni (RO)** gebracht wurde. Frisch frisiert, parasitenfrei und gesund hat sie schnell das Herz eines Tierfreundes erobert, welcher sie adoptierte.

Hurghada (EG)



Dieser arme Strassenkater kam wohl in Kontakt mit einer chemischen Flüssigkeit, welche ihm die Haut an Pfoten und Nase verätzte. Dank der professionellen Behandlung im **SUST-Tierwaisenhospital in Hurghada (EG)** verheilten die Wunden vollständig, so dass er schon bald wieder in sein gewohntes Revier entlassen werden konnte.

Beirut (LB)



Die liebe Ishtar wurde angeschossen, was im Libanon leider nicht selten vorkommt. Ihr linkes Vorderbein konnte nicht mehr gerettet werden. Sie hat sich jedoch von der lebensrettenden Operation im **SUST-Tierwaisenhospital in Beirut (LB)** grossartig erholt und ist dankbar für ihre zweite Chance.

Galati (RO)



Hündin Aroha kam in katastrophalem Zustand ins **SUST-Tierwaisenhospital Galati (RO)**. Bei einer Zugskollision verlor sie ein Bein, ihre Rute, ein halbes Ohr und ihr Becken war gebrochen. Ausserdem war sie viel zu dünn und hatte auch noch Herzwürmer. Heute ist sie ein fröhlicher Hund, der sich über jeden Besuch überschwänglich freut.

Bukarest (RO)



Obwohl selbst noch jung, musste Pisa bereits eine Trächtigkeit durchmachen. Ihr Körper reagierte darauf mit einer massiven, äusserst schmerzhaften Mastitis (Entzündung der Brustdrüsen). Nach ihrer Kastration im **SUST-Tierwaisenhospital Bukarest (RO)** ging es mit ihrem Allgemeinzustand steil bergauf. Sie bedankte sich bei uns mit lautem Schnurren.



Erfolgreicher Tierschutzeinsatz in Rumänien

Ein 21-köpfiges Tierschutzteam reiste im August nach Galati, um mit den SUST-Teams vor Ort unzähligen Tieren zu helfen. Gemeinsam wurden kranke und verletzte Tiere gepflegt, viele auswärtige Hunde und Katzen kastriert und die Tierheimtiere behandelt und versorgt. Eine intensive und erfolgreiche Woche für das Wohl der Tiere.



Tierschutzaktion Kastration: 469 Hunde und Katzen wurden in dieser Woche fachgerecht von erfahrenen Tierärzten kastriert.



Perfekte Zusammenarbeit zum Wohl der Tiere: Administration, Vorbereitung, Narkose, Operation und die Recovery-Stationen arbeiteten hochkonzentriert zusammen.



Optimierte Tierrettung vor Ort: Um verletzte, kranke und in Not geratene Tiere noch besser bergen und transportieren zu können, haben wir ein Tierrettungsfahrzeug vor Ort gebracht.



Auch Fellpflege ist wichtig: viele Hunde wurden in diesen Tagen intensiv gebürstet, einige von ihnen erhielten sogar eine Sommerfrisur.



Das Tierwaisenhospital war während dieser Woche auch weiterhin für Notfälle geöffnet: Zum Beispiel für diesen verunfallten Hund.



Digitales Röntgengerät: Dank Spenden können wir heute verunfallte Tiere röntgen und noch besser versorgen.



Dream-Team für das Wohl der Tiere: Hand in Hand arbeiteten die SUST-TierschutzhelferInnen aus der Schweiz mit den rumänischen SUST-Teams zusammen.



Wichtige Vorsorge: Rund 300 Heimhunde und über 100 Heimkatzen wurden in dieser Woche gegen Endo- und Ektoparasiten behandelt.



Ihre Unterstützung macht diesen und viele weitere SUST-Einsätze erst möglich!



SUST-Akademie zum Mieten

Tierisches Fachwissen bequem nach Hause geliefert über die Webinarothek

TierschützerInnen und andere Fachleute lernen in den SUST-Webinaren elementare Grundsätze für den Umgang und die Pflege von Tieren und für die Führung von Tierheimen und Tierschutzprojekten. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen damit Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe,

sondern auch mit viel Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für Tierschutzprobleme.

Damit möglichst viele Menschen vom Fachwissen der SUST-Akademie lernen können, bietet sie ihre Webinare in deutscher und englischer Sprache zum Ausleihen an. Hier gelangen Sie zum Portal:



Sicherheit geht vor: Sicherheit auf Bestellung

Es ist nicht einfach, sich Gedanken über Notfallszenarien oder gar über den eigenen Tod zu machen. Trotzdem ist es wichtig, dass man sich mit den Fragen, was mit den eigenen Tieren in einem Notfall oder nach dem eigenen Tod passiert, auseinandersetzt. Damit es Tieren auch in diesen Situationen gut geht, haben wir Hilfsmittel erstellt, die in unserem Webshop erhältlich sind (teilweise kostenlos): www.susyutzinger.ch/Shop

- Notfallausweis für TierhalterInnen
- Schlüsselanhänger
- Tür-Kleber für Feuerwehr
- Vorsorge-Ratgeber «Tierwohl in Notsituationen»
- Testament-Ratgeber

Jetzt online bestellen!



Kostenloses Kinderbüchlein

Lea und ihr Bruder Mael wünschen sich zu Weihnachten nichts sehnlicher als einen Hund. Im kostenlosen Kinderbüchlein der SUST erfahren Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren, warum lebende Tiere keine Geschenke sind und wie sich die ganze Familie mit der Anschaffung des neuen Familienmitgliedes befasst.



Bitte senden Sie mir das Kinderbüchlein kostenlos zu!

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Bitte schneiden Sie diesen Talon aus und senden Sie ihn an die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingerstrasse 1, 8483 Kollbrunn oder faxen Sie ihn an die SUST-Nummer 052 203 26 80.

Kontakt

Susy Utzinger
Stiftung für Tierschutz
Weisslingerstrasse 1
CH - 8483 Kollbrunn
Telefon: +41 (0)52 202 69 69
Telefax: +41 (0)52 203 26 80
Internet: www.susyutzinger.ch
E-Mail: info@susyutzinger.ch
IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9

Impressum

Animal Flash Nummer 70, Oktober 2023
Produktion, Realisation: Susy Utzinger, Regula Bieri, Myrto Joannidis
Fotos: Susy Utzinger, Corinne Frana, Lilu Gal, Irina Corbu, Andrea Lüber, Mohamed Yousef, Olivia Conrads, Simone Maurer, Michael Gähwiler, Nicole Amigo, Myrto Joannidis, Anda Popescu, Nina Asseily, ZVG
Gestaltung: www.kroemer-design.com

Hinweis: In diesem Animal Flash wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das Binnen-I verwendet. Anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.